



„Grüne Faszination“ Innenstadt Nijmegen

| | |
|-------------------|--|
| Maßnahmen-träger | Gemeinde Nijmegen |
| Verbreitung | Lokal, Stadt Nijmegen |
| Maßnahmen-gruppen | Informieren / Mitwirken |
| Kontakt | Veroniek Bezemer, v.bezemer@nijmegen.nl |



Beschreibung und Zielsetzung

Ziel des Projekts ist es, mehr Grünflächen in der Innenstadt zu schaffen, um den öffentlichen Raum attraktiver zu gestalten und das Mikroklima zu verbessern. Ein Ideenbuch beschreibt verschiedene Arten für innovative Grünstrukturen, die für die Innenstadt geeignet sind. Einige dieser Ideen wurden bereits in unterschiedlichen Projekten realisiert, z.B. eine innovative grüne Fassade an einem Aufzugsschacht und ein multi-funktionaler Park. Da die Innenstadt im Vergleich zum Rest der Stadt weniger Grünflächen aufweist, ist dort das Problem städtischer Hitzeinseln im Sommer verstärkt zu beobachten.

Ziel:

Einbindung der Zielgruppen in die Begrünungsmaßnahmen der Innenstadt, Ermutigung zu eigenen Begrünungsprojekten. Bei Projekten auf öffentlichen Grünflächen fordert Nijmegen stets lokale Interessengruppen zur Teilnahme am Gestaltungsprozess auf.

Zielgruppe(n), Botschaft, Instrumente

Zielgruppe(n):

Lokale Politiker, Verwaltungsmitarbeiter

Bevölkerung: Einwohner der Innenstadt, Wohnungsbau-gesellschaften

Botschaft:

Die Botschaft umfasste die Ziele (s. linke Spalte), sowie „Beteiligung ist erforderlich, da der Stadt nicht alle Gebäude in der Innenstadt gehören, die sich für Gründächer oder Fassadenbegrünung eignen.“

Instrumente:

Vermittlung von Fakten: Präsentation und Exkursion für Lokalpolitiker, aktives Ansprechen von Hausbesitzern, Wohnungsbau-gesellschaften und Unternehmen, Publikationen im Internet und in Lokalzeitungen. Umfragen mit dem Ergebnis: Sowohl die Bewohner als auch die Unternehmen in der Innenstadt möchten mehr Grünflächen.

Erfahrungen

Kombination mit anderen Maßnahmen:

Unterstützend zur Entwicklung grüner Strukturen: Grünfassaden, Grünflächen, Gründächer (siehe strukturelle Steckbriefe).

Folgeaktivitäten:

Es wurden viele große und kleine Teilprojekte realisiert. Auch Bewohner hatten eigene Ideen für Fassadenbegrünungen, die die Gemeinde realisiert und die von den Bewohnern erhalten und gepflegt werden. Für einige Projekte wurde die Zustimmung der Baubehörde und des Gestaltungsbeirats benötigt. Den meisten Projekten wurde zugestimmt.

Good-practice:

Das Ideenbuch war nützlich, um grundsätzliche Ideen zu präsentieren. Die Festlegung von Orten für Maßnahmen fand in einem zweiten Schritt statt. Auf diese Art ist es möglich, flexibel zu arbeiten.

Hindernisse:

In der Innenstadt von Nijmegen gibt es zu wenig Platz, um durchgehende Grünstrukturen zu entwickeln. Deshalb wurden Grünstrukturen an verschiedenen Orten geschaffen.

Kosten:

Die Kosten der einzelnen Projekte fielen sehr unterschiedlich aus. Kleine Projekte bestanden aus Kletterpflanzen an Fassaden. Die größten Projekte waren eine umfangreiche Fassadenbegrünung an einem Aufzugsschacht und das Anlegen eines Parks. Hier betrugen die Kosten ca. 700 €/m² für die wandgebundene Fassadenbegrünung und 200 €/m² für den Park.